

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.12.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

6. Brückenneubau über den HBF Siegen und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen zwischen der Straße An der Unterführung / ZOB / Hindenburgstraße / Sandstraße / Kölner Tor

Vorlage Nr. VL 506/2021

Herr Gries nimmt zunächst aus fachlicher Sicht Stellung zum Vorschlag der Volt-Fraktion, den Busbereitstellungsplatz auf der Fläche zwischen HTS-Rampe, Berliner Straße und Morleystraße unterzubringen und legt die Gründe dar, dem Vorschlag nicht zu folgen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Brücke über die Bahngleise unverzichtbar für den ÖPNV-Umsteigeverkehr aus Richtung Freudenberg, wenn auch die gesamte Organisation des ÖPNV für falsch gehalten wird, erklärt Herr Boller. Den bekannten Vorschlägen stehen jedoch der Zweckverband und der Kreis hartnäckig ablehnend gegenüber. Eine Nutzung der derzeitigen Gewölbe in einer anderen Brückenkonstruktion sollte auch weiterhin möglich sein. Wichtig ist, die Nutzung der Brücke durch den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu unterbinden. Die Öffnung der Hindenburgstraße für gegenläufigen Verkehr soll unabhängig vom Brückenbau realisiert werden.

Die CDU-Fraktion wird dem Verwaltungsvorschlag zustimmen, so Herr Weber. Wünschenswert wäre, die neue Brücke ohne ÖPNV nur für Rad- und Fußverkehr anzulegen, was jedoch leider unrealistisch erscheint. Der Parkplatz an der Morleystraße ist als Busbereitstellungsplatz nicht geeignet aufgrund der zu geringen Größe und der Zu- und Abfahrtmöglichkeiten.

Herr Wittenburg hält es für zweckdienlich zu überlegen, wie der ÖPNV während der Bauzeit funktionieren soll. Daraus ergeben sich seines Erachtens auch Lösungen für eine andere Brückenkonzeption.

Herr Schiltz merkt an, die SPD-Fraktion habe einer gegenläufigen Öffnung der Hindenburgstraße kritisch gegenüber gestanden, da dies nur zu Lasten der Busspur möglich ist. Die Verlegung der Kurzzeitparkplätze auf die andere Bahnseite und die Beschränkung des Verkehrs auf dem ZOB nur für ÖPNV und Taxen ist zu begrüßen. Die Kooperation geht zudem davon

aus, dass die zu begrüßende einspurige Brücke in der Variantenuntersuchung betrachtet wird.

Bürgermeister Mues ergänzt aus Verwaltungssicht, dass der Standort für die Taxenplätze sehr diskutiert wurde. In den Abendstunden ist der Platz hinter dem Bahnhof für die Gäste der Gastronomie und der Kulturangebote, aber auch für Frauen, nicht akzeptabel. Allerdings besteht Einvernehmen, die Einhaltung der Platzzahl stärker zu kontrollieren.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Neubau der Hufeisenbrücke gemäß Variante 1a mit Nutzung durch ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer
2. Entwicklung von Ausführungsvarianten im Rahmen der Vertiefung der bestehenden Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der beengten Verhältnisse mit Darstellung etwaiger Zuschussmöglichkeiten
3. Beratung der Ausführungsvarianten zur Festlegung einer Vorzugsvariante im Frühjahr 2022
4. Sperrung der Hufeisenbrücke für sämtlichen motorisierten Verkehr außer dem ÖPNV
5. Sperrung des ZOB zwischen den Einmündungen Fürst-Johann-Moritz-Straße in die Hindenburgstraße und Morleystraße in die Berliner Straße für den Individualverkehr
6. Verlagerung der KISS+RIDE-Plätze in den Bereich Busbereitstellungsplätze
7. Herstellung der Gegenläufigkeit der Hindenburgstraße mit beidseitigem Schutzstreifen für den Radverkehr unter Aufgabe des Parkstreifens und des Bussonderfahrstreifens zwischen Sandstraße und Fürst-Johann-Moritz-Straße
8. Umbau der Lichtsignalanlage Sandstraße/Hindenburgstraße zur Einbindung des Anschlusses zum Campus Nord in der Friedrichstraße

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltungen

6. HFA 15.12.2021
